

Inhalt

Danksagung	IX
I. Einleitung	1
1. Fragestellung	1
2. Forschungsstand und Eingrenzung des Themas	8
3. Untersuchungsmethode	15
4. Akteurs-Ebenen: Parteistaat und informelle Öffentlichkeit	21
5. Quellen	31
II. Internationales Umfeld und Beginn der Perestroika	37
1. Transnationale Sozialisation: Der KSZE-Prozess vor 1985	37
1.1 Der Pyrrhussieg der UdSSR: Die Schlussakte von 1975	37
1.2 Der KSZE-Prozess im „Gewand“ der Menschenrechte	43
2. Gorbačevs erste Korrekturen in der Innen- und Außenpolitik, 1985–1987	49
2.1 Die Perestroika als Versuch der Systemrevitalisierung: „Beschleunigung“, „Faktor Mensch“ und „Glasnost“	50
2.2 Instrumentelle und ideelle Motive des Umdenkens in der sowjetischen KSZE-Politik	54
2.3 Ziel- und Strategiewechsel in der sowjetischen KSZE-Politik „Von der Verteidigung zum Angriff“: die KSZE-Expertentreffen in Ottawa (1985) und Bern (1986) (61) – Die „rhetorische Wende“ auf dem KSZE-Folgetreffen in Wien (64) – Der Forderungskatalog der westlichen Staaten an Moskau (68)	59
III. Die innenpolitischen Folgen des KSZE-Prozesses: Von der kontrollierten zur eigendynamischen Liberalisierung und die „Macht“ der Menschenrechtsnormen (1986–1989/1990)	79
1. Die Befreiung der Gesellschaft und der Machtverlust der KPdSU	79
1.1 Die begrenzte Mobilisierung des „Faktors Mensch“	80
1.2 Die Herausbildung der informellen Gruppen	86
1.3 Die Informellen und die KSZE	100
1.4 Die Reaktionen des Machtapparates: Widersprüchlichkeit der Umgangsformen	111

2. Die Erweiterung von glasnost: Meinungs- und Pressefreiheit der informellen Medien	119
2.1 „Mehr Licht!“: Lockerung der Zensur	120
2.2 Die Herausbildung des „Zweiten Samizdat“ seit 1987 und der Verlust des Informationsmonopols durch die KPdSU	127
2.3 Der Samizdat als Musterbeispiel für die Meinungs- und Pressefreiheit	134
2.4 Irritation als Reaktion: staatliche Umgangsformen mit dem Phänomen der informellen Presse	143
3. Reisefreiheit – Ausreisebewegungen und die Entkriminalisierung der Emigration	150
3.1 Die Liberalisierung der sowjetischen Ausreisepolitik unter Einfluss der multilateralen Diplomatie	150
3.2 Der Massenexodus aus der Sowjetunion	161
3.3 Die KSZE als Referenz: Emigrationsbewegung und Forderungen nach gesetzlichen Garantien der Reisefreiheit	163
4. Selbstbestimmungsrecht der Völker: das Streben der Balten nach Wiederherstellung der staatlichen Unabhängigkeit	171
4.1 Emotionalisierung und Mobilisierung des nationalen Widerstands durch die lettische „Helsinki-86“-Gruppe	174
4.2 Die Volksfrontbewegungen: Ziele, Strategien und Folgen	183
4.3 Die KSZE als Forum und Instrument – Internationalisierung der „Baltischen Frage“ via KSZE 1989/1991	197
4.4 Der Domino-Effekt des Nationalen „Spill-Over“	202
5. Mobilisierung der Opposition, Menschenrechtsdialog und Verlust der Kontrolle	209
5.1 Erstarkung der Gegengesellschaft und Verdrängung der staatlichen Deutungsmacht im Sommer 1988	209
5.2 Die Menschenrechtskommission von Fedor Burlakij und die Enttabuisierung des Menschenrechtsdiskurses	225
5.3 Vom Kollektiv zum Individuum: der Werteumbruch und die Entsakralisierung des Systems	234
5.4 Parteiinterne Widerstände und die Aufwertung völkerrechtlicher Normen	242
6. Politische Reformen und Legitimationskrise der KPdSU	253
6.1 Die XIX. Parteikonferenz	253
6.2 Die Wahlen zum Volksdeputiertenkongress 1989 – eine Massenmobilisierung gegen das Parteiestablishment	262
6.3 Der Wertediskurs und das Ende der Parteieinheit im ersten Volksdeputiertenkongress	270
6.4 Die Radikalisierung der gesellschaftlichen Bewegung	287

	Inhalt	VII
7. Zwischenfazit	297	
 IV. Die wechselseitige Beschleunigung von KSZE-Prozess und inner-staatlicher Demokratisierung und der Zusammenbruch der Sowjetunion, 1989–1990/1991	305	
1. Die Wirkung der Perestroika auf den KSZE-Prozess	305	
1.1 Die Preisgabe sowjetischer Positionen auf dem KSZE-Treffen in Wien, 1988/1989	305	
1.2 Der KSZE-Prozess als Vehikel demokratischer Reformen – die Rezeption des Schlussdokuments von Wien in der UdSSR	315	
2. Demokratisierung durch die Implementierung der KSZE-Normen und der Zusammenbruch der Sowjetunion	321	
2.1 Die Umsetzung der KSZE-Bestimmungen in nationales Recht ..	322	
2.2 Die Vertiefung des KSZE-Prozesses vor dem Hintergrund von Gorbačevs „Wende nach rechts“	334	
2.3 Das Endspiel: Die KSZE-Konferenz über die menschliche Dimension in Moskau . im Schatten des August-Putsches und die Implosion der Sowjetunion 1991	350	
 V. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick.....	357	
1. Fazit	357	
2. Ausblick	366	
 VI. Anhang.....	373	
1. Abkürzungsverzeichnis	373	
2. Quellen- und Literaturverzeichnis	377	
3. Gruppenverzeichnis	398	
4. Personenverzeichnis.....	402	

